WIESBADENER KURIER
Samstag, 1. Oktober 2022

Schüler testen wassersparendes Frühstück

Siebtklässler des Gymnasialzweigs an der Gesamtschule Bad Schwalbach widmen ihre Projektwoche dem Thema Wasser

Von Susanne Stoppelbein

RHEINGAU-TAUNUS. Das eigene Verhalten und seine Folgen für Klima und Umwelt stehen im Mittelpunkt bei der Vermittlung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Was trocken klingt, haben kreative Siebtklässler des Gymnasialzweigs an der Nikolaus-August-Otto-Schule (NAOS) diese Woche greifbarer und erlebbarer gemacht. Dabei kam auch der neue Aqua-Agenten-Koffer des Naturparks Rhein-Taunus erstmals zum Einsatz – ein Lernpaket für drinnen, das gut durch Exkursionen draußen ergänzt werden kann.

Im Rahmen der Exkursions-, Praktikums- und Projektwoche an der Schule habe man ein neues Format erprobt, erklärt Birgit Gablonski, die Klassenlehrerin der 7c. Schwerpunkt war das Thema Wasser. So ging es ins Museum Wiesbaden, wo sich die Schüler die Ausstellung „Vom Wert des Wassers“ angesehen haben.

Schüler der Nikolaus-August-Otto-Schule haben sich in der Projektwoche unter anderem mit dem Thema Plastikmüll befasst. Foto: Martin Fromme

Eigene Lösungsansätze sind wichtig

Zwei Tage lang entwickelte man mit Unterstützung der Arbeitsmaterialien aus dem vom Naturpark zur Verfügung gestellten Aqua-Koffer Ansätze für die Abschlusspräsentation am Freitag. Der eigentlich für Grundschulen entwickelte Koffer habe sich dabei als Anstoßgeber bewährt, findet die Lehrerin. Ein Klassensatz Tablets erleichterte die Recherchen im Internet, aber auch Bücher seien gewälzt worden.

Wichtig bei der Aufarbeitung des Themas sei der Verzicht auf Vorgaben gewesen: „Es liegt in der Hand der Kinder, welche Aspekte sie vertiefen wollen“, erklärt Gablonski. Ganz im Sinne von BNE seien keine vorgefertigten Lösungen infrage gekommen. Vielmehr hätten die Schüler Probleme benannt und eigenständig Ideen zu deren Lösung entwickelt. Entsprechend vielfältig sei auch die Präsentation gewesen: vom Video über Powerpoint-Präsentationen bis zu Flyern und Plakaten.

Konkret haben sich die Siebtklässler etwa mit dem Thema Plastik im Meer befasst. Sie haben eine Second-Hand-Kleiderecke eingerichtet, als Möglichkeit, Wasser bei der Herstellung zu sparen. Mithilfe des Aqua-Agenten-Koffers haben sie ein Quiz zum Thema Wasser entwickelt und ein Spiel, wo man raten kann, wie viel Wasser für Anbau, Aufzucht und Verarbeitung bestimmter Lebensmittel verbraucht werden muss, vom Apfel bis zum Steak.

BNE-Woche soll wiederholt werden

Bei einem veganen Frühstück in der Schule wurde zusammengetragen, was unter dem Aspekt der Ressourcenschonung noch auf den Tisch kommen darf: regionale und saisonale Speisen, selbst gebackenes Brot oder veganer Joghurt, für den weniger Wasser verbraucht werden muss als für das herkömmliche Produkt aus Kuhmilch.

23 Kinder haben in Gablonskis Gruppe analysiert und Lösungsansätze entwickelt. Die beiden anderen 7. Klassen absolvierten das gleiche Programm zeitversetzt. Die neue „BNE-Woche“ hat aus Gablonskis Sicht Potenzial für eine Wiederholung. Man wolle das Format gerne etablieren. „Schließlich ist die NAOS ja auch Umweltschule.“

NACHHALTIG DENKEN UND HANDELN

- BNE ist eines der aktuellen Projekte des **Naturparks Rhein-Taunus**. Es soll Menschen in die Lage versetzen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Neben dem **Aqua-Agenten-Koffer** hat es viele weitere Facetten. So gibt es eine Kooperation mit einem Bioland-Imker und Bienenschutzanzüge für die Arbeit mit Schulen.
- Auch die Erlebnisführungen der **Naturparkführer** wollen Naturerlebnisse mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verbinden, als außerschulischen Lernort für junge Menschen – und für ältere unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens. Für diese Ausbildung hat der Naturpark kürzlich **Leader-Fördermittel** in Höhe von knapp 13.500 Euro erhalten.
- Knapp 27.000 Euro Leader-Mittel dienen der Entwicklung des **Kultur- und Landschaftspfades Hausen vor der Höhe**, den der Naturpark übernommen hat und wo es bald auch BNE-Führungen geben soll.
- **BNE-Kontakt** beim Naturpark: Denise Pietzka, Tel.: 06126-4379, E-Mail: pietzka@naturpark-rhein-taunus.de.

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG